

82252
Brevet N°
du 13 MARS 1980
Titre délivré : 30 OCT. 1981

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



Monsieur le Ministre
de l'Economie Nationale et des Classes Moyennes
Service de la Propriété Industrielle
LUXEMBOURG

rej. 12 III.
13.3.81

Demande de Brevet d'Invention

I. Requête

LIEUTENANT René (1)
SCHIFFFLANGE 5, rue de la Gare (2)

à 15 heures, au Ministère de l'Economie Nationale et des Classes Moyennes, à Luxembourg :
1. la présente requête pour l'obtention d'un brevet d'invention concernant : (3)

ENERGIESELBSTVERSORGUNG SMASCHINE (4)

déclare, en assumant la responsabilité de cette déclaration, que l'(es) inventeur(s) est (sont) : (5)

LIEUTENANT René
SCHIFFFLANGE 5, rue de la Gare (6)

2. la délégation de pouvoir, datée de le
3. la description en langue allemande de l'invention en deux exemplaires ;
4. quatre planches de dessin, en deux exemplaires ;
5. la quittance des taxes versées au Bureau de l'Enregistrement à Luxembourg,
le - 6 MARS 1980

revendique pour la susdite demande de brevet la priorité d'une (des) demande(s) de (7)
le (8)

au nom de (9)
élit domicile pour lui (elle) et, si désigné, pour son mandataire, à ~~Luxembourg~~
Schiffflange, 5, rue de la Gare (10)

sollicite la délivrance d'un brevet d'invention pour l'objet décrit et représenté dans les annexes
susmentionnées, — avec ajournement de cette délivrance à 12 mois.

Le *Lieutenant René*

II. Procès-verbal de Dépôt

La susdite demande de brevet d'invention a été déposée au Ministère de l'Economie Nationale
et des Classes Moyennes, Service de la Propriété Industrielle à Luxembourg, en date du :

13 MARS 1980

à 15 heures

Pr. le Ministre
de l'Economie Nationale et des Classes Moyennes
p. d.

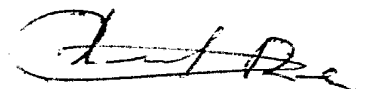
A R B E I T S A B L A U F

=====

- 1.) O.-A. ist ein aussenlegender elektrischer Anschluss.
O.-B. sind eingebaute Batterien.
O.-A. oder O.-B. sind angebracht für das Anlaufen der Maschinen.
- 2.) Der Strom von O.-A. oder O.-B. wird fortgeleitet auf ein Zentralmotor und dieser Motor treibt seinerseits zwei Bläsertriebwerke an.
- 3.) Der Luftdruck, der von den Bläserwerken erzeugt wird, wird auf Turbinen abgeleitet, und diese Turbinen treiben die Generatoren mit
- 4.) Diese Generatoren produzieren mehr Strom wie der erstgenannte MOTOR verlangt.
- 5.) Dieser Strom wird zu dem Transformator zugeleitet, und dieser Strom wird auf ein Relais zugeführt.
- 6.) Zu diesem Moment, wo der von dem Transformator geführten Strom eintritt, schaltet 5 (Relais) automatisch O.-A. oder O.-B. aus.
- 7.) Zu diesem Moment wird die selbsterzeugte Energie zum Halbmotor zugeführt.
- 8.) Die von den Generatoren im Ueberschuss produzierte Energie, wird zum Akumulator zugeleitet, die zur mehrzweckigen Funktion vorgesehen ist.
- 9.) Die austretende Luftmenge des ersten Bläserwerk, wird durch zwei Luftkanäle nach aussen geleitet.
Das zweite Bläserwerk wird nach hinten geleitet.

.....

Lieutenant



V O R T E I L E

=====

- 1.) Die Vorteile liegen darin, dass man dieses Werk in allen Grössen bauen kann.
- 2.) Da es von selbsterzeugter Energie funktioniert.
- 3.) Da es minimalen Oelschmierverbrauch hat.
- 4.) Da es leichter gebaut werden kann, wie die herkömmlichen Triebwerke in Metall und Arbeit.
- 5.) Die Konstruktion ist so hergestellt, dass es sehr leicht ist, einen eventuellen Ersatzteil zu ersetzen.

Eine nähere Erklärung dieser (benannten) Konstruktion erfolgt hier nicht

ZIL 12

BEZEICHNUNG der EINZELTEILE

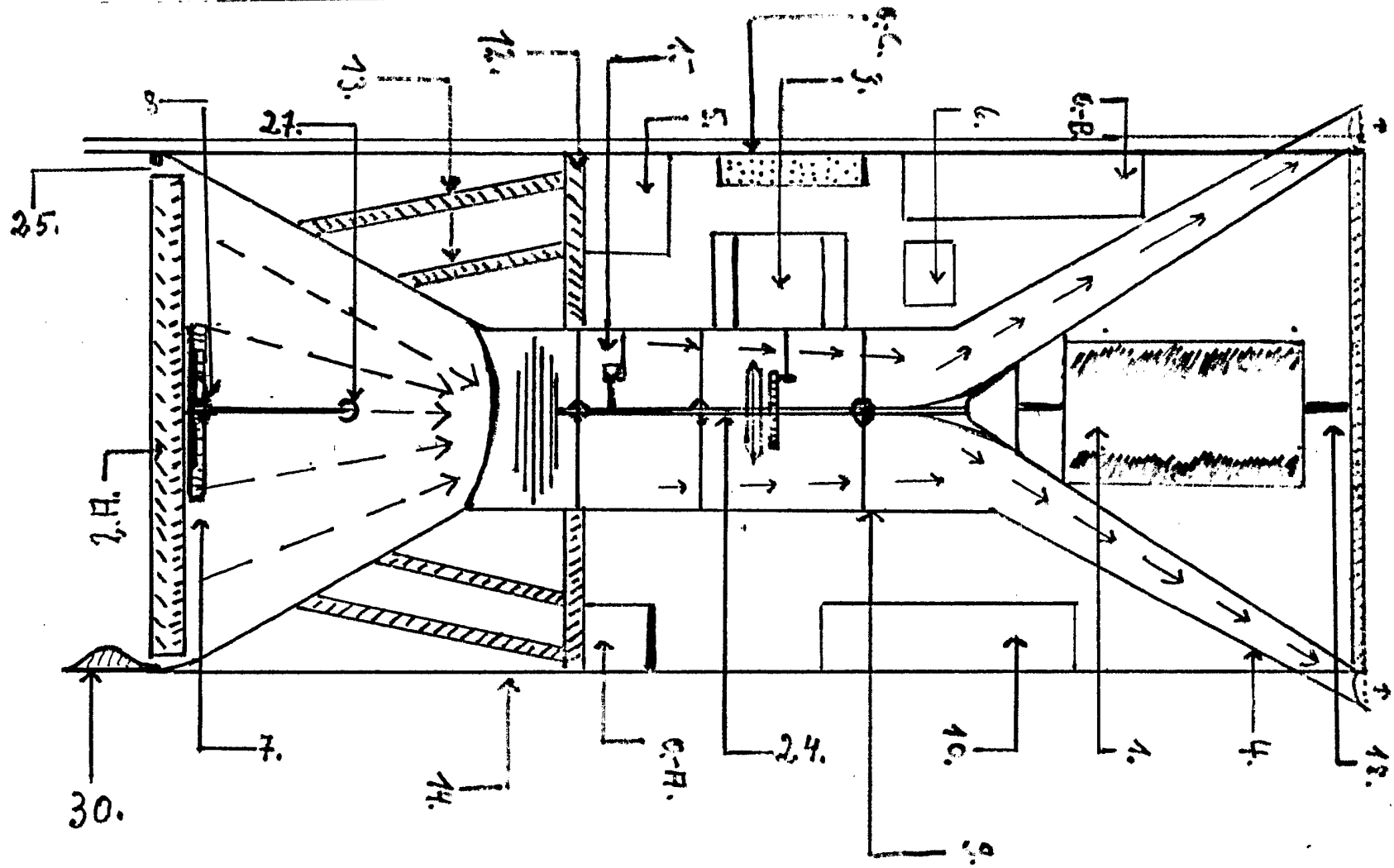
1. Dreistufen E-Motor
- O-A. Anschluss zum Aussennetz
- O-B. Batterie
- O-C. Solarzellenbatterie (Akkumulator)
- 2-A. Primärbläsertriebwerk
- 2-B. Sekundärbläsertriebwerk
3. Generatoren
4. Geteilte Ausgänge von 9.
5. Relais
6. Batterielader
7. Grosses an 18. befestigtes Treibrad
8. Kleines an Gebläsewerk befestigtes Treibrad
9. Hauptluftdurchgangskanal
10. Transformator
11. Energiespeicher
12. Innere Verbindungswände
13. Innere Verstärkungen
14. Aussenverkleidung (Mantel)
15. Staurohranemometer
16. Turbine (Windmühleprinzip)
17. Aussenliegende Dynamos
18. Treibwelle von E-Motor
19. Schwungscheibe
20. Treibrad
21. Welle mit Treibrad von 3.
22. An der Aussenverkleidung vorbeiführende Luftkanäle von 4.
23. Lufteinlass für 2-B.
24. Laufachse von Turbine und Schwungscheibe
25. Bläserwerkführung mit Gleitringen (Rollenlager)
26. Lagerraum für Elektrosätze
27. Durchlass für 18.
28. Austritt der Schubdüse (nur zutreffend bei Flugobjekt)
29. Vorgesehene Heizkammer
30. Schutzgitter von 2-A.



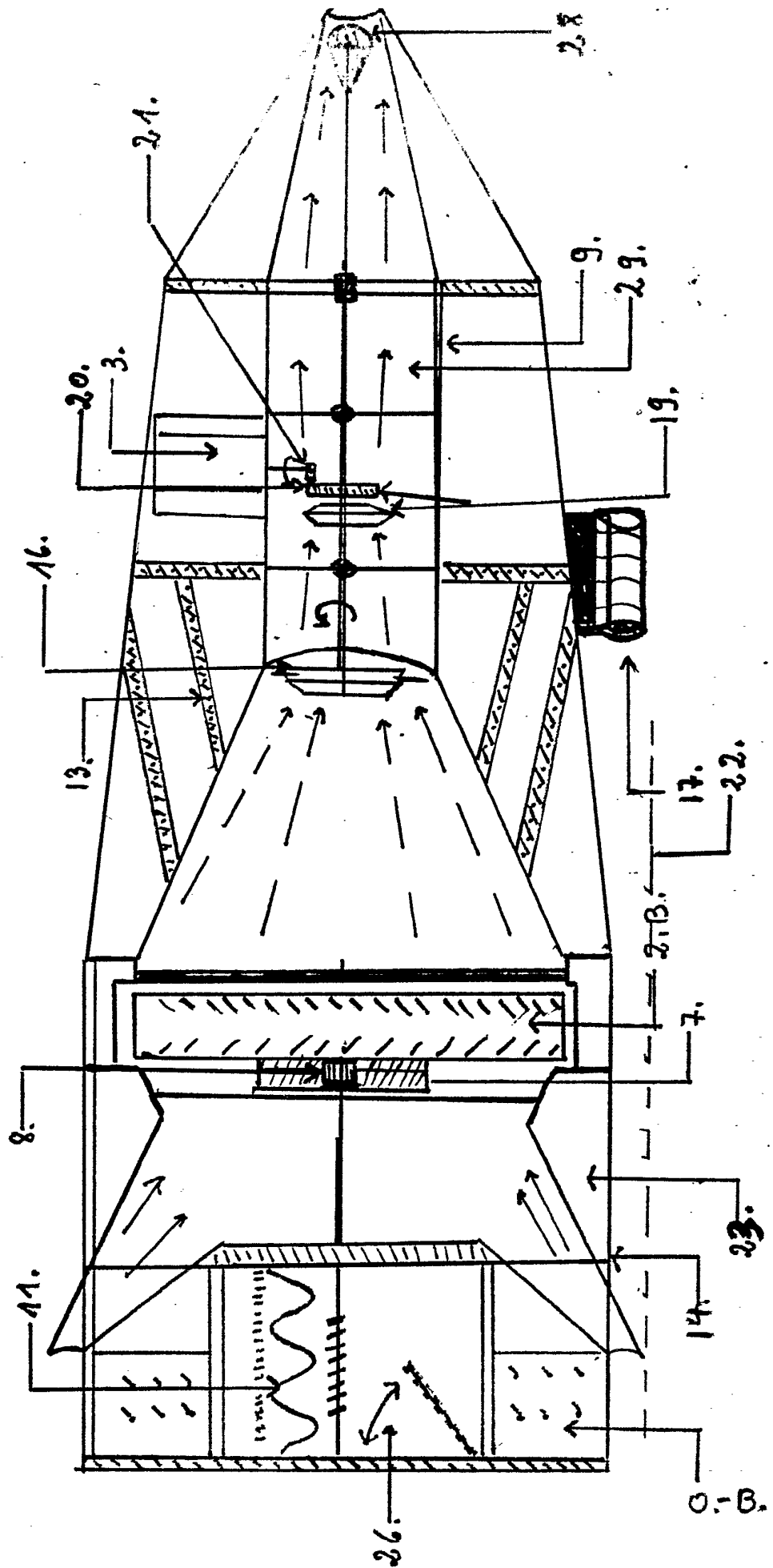
Zusammenfassung
=====

Die Erfindung hat einen Stromgenerator zum Gegenstand der verrittels zwei durch einen Hauptmotor angetriebenen Bläsertriebwerken der Umgebung Luft entzieht, die anschliessend zwei Turbinen antreibt. Die im Ueberschuss produzierte Energie wird zum Antrieb des Hauptmotors sowie zur Speicherung im Akkumulator für sonstige Zwecke verwendet.

Lieutenant Rein



Handwritten signature or mark.



Dr. 12